

An die
Mitglieder des Lenkungsausschuss QM

Der Rektor

Auskunft:
Patrick Bredebach
Adolf-Reichwein-Str. 2
57076 Siegen

Telefon +49 271 740-4012
E-Mail: patrick.bredebach@qzs.uni-siegen.de
www.uni-siegen.de

08.02.2016

5. Sitzung des Lenkungsausschuss QM Protokoll

Datum: 03.02.2016 **Beginn:** 10:00 Uhr **Ende:** 11:45 Uhr **Ort:** Graduate Lounge

Teilnehmende: Thomas Mannel, Franz-Josef Klein, Ulf Richter, Holger Foysi, Hans-Jürgen Christ, Thomas Coelen, Lara Lengersdorf, Nils Goldschmidt, Sonja Köhler, Petra M. Vogel, Hildegard Schröteler-von Brandt, Andreas Dutzi, Wilhelm Kleine, Patrick Bredebach, Bennet Jäger

entschuldigt: Holger Burckhart, Ullrich Pietsch

Vorsitz: Thomas Mannel

Protokollant/-in: Patrick Bredebach/Bennet Jäger

TOP 1: Begrüßung

Herr Mannel begrüßt die Anwesenden als Vorsitzender, da Rektor Holger Burckhart aufgrund des Besuches der Ministerinnen Löhrmann und Schulze in Siegen nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

TOP 2: Protokoll

Das Protokoll der 4. Sitzung wird unverändert angenommen.

TOP 3: Eskalationsinstanzen bei Konflikten innerhalb des QM-Systems

- Zu Beginn merkt Herr Mannel an, dass die neu gewählten Senatskommissionen QM Aufgaben und ihre konkreten Aufgaben im Bereich QM selbst definieren sollten. Es wird eingewandt, dass die Gefahr bestehe, dass sich die Kommissionen unterschiedlich positionieren könnten. Ferner müsse die Zusammenarbeit zwischen Senat und Lenkungsausschuss ausbalanciert werden.
- Sowohl für die Systemakkreditierung als auch für die Experimentierklausel bedarf es eines Systems der Konfliktlösung bzgl. des QM, wobei vor allem Konflikte bei internen Akkreditierungen berücksichtigt werden müssten :
Anhand der Tischvorlage werden die Modelle der Universitäten Mainz, Potsdam und Stuttgart und eine Vorgehensweise für die Universität Siegen vorgestellt. Das beschriebene Widerspruchsverfahren wird mit folgenden Anmerkungen diskutiert:
- Herr Richter merkt an, dass mit dem Widerspruch, der an das Rektorat zu wenden sei, den Anforderungen aus dem Verwaltungsrecht entsprochen werde, wonach ein Widerspruch an die den Bescheid erteilende Instanz zu richten sei.
Es wird vorgeschlagen, dass angelehnt an den Vorschlag der Universität Mainz den unterschiedlichen Interessengruppen ein Widerspruchsrecht eingeräumt werden soll. Ferner wird darüber diskutiert, wer konkret in den Fakultäten ein Recht zum Widerspruch haben sollte sowie angemerkt, dass auch das ZLB ein Einspruchsrecht haben und Konflikte bereits im Voraus durch das QZS im Dialog mit den Fächern ge-

klärt werden sollten. Der Lenkungsausschuss beschließt folgendes Vorgehen:
Beschluss: Die Fakultäten sollen auf der Grundlage der erfolgten Diskussionen individuell festlegen, über welche Gruppen/Gremien – unter angemessener Beteiligung der Studierenden – Einspruchsverfahren erfolgen können. Bei der Einbindung des Fakultätsrats solle der Studienbeirat entsprechend einbezogen werden. Herr Christ's Formulierungsvorschlag, wonach bei einem Widerspruch „das Rektorat im Einvernehmen mit dem Lenkungsausschuss“ über einen Widerspruch entscheiden solle, wird übernommen. Von einem Sanktionskatalog soll abgesehen werden. Eine entsprechende Abfrage bei den Fakultäten wird nach dem Workshop zur Überarbeitung der Akkreditierungsprozesse mit evalag erfolgen, der am 22.2.2016 in Siegen stattfindet

TOP 4: Qualitätsdefinitionen des Rektorats

a) inhaltliche Diskussion der aktuellen Qualitätsdefinitionen

- Die Qualitätsziele des Rektorats/ der Universität Siegen sollen den Rahmen für die Zieldefinitionen der Fakultäten, Fächer, Studiengänge etc. bilden.
- Frau Schröteler-von Brandt merkt an, dass das vorgelegte Dokument nicht dem aktuellen Stand entspricht, da hier nicht die Änderungen aus der Senats Sitzung im März 2015 eingeflossen sind. Daher wird die Diskussion des TOP vertagt.
- Herr Klein schlägt vor, dass der Abschnitt Lehre des Dokuments in einer der nächsten Sitzungen der Steuerungsgruppe Lehre vorbesprochen werden und die Ergebnisse dem Lenkungsausschuss vorgelegt werden könnten. Die anderen Abschnitte könnten in den entsprechenden Senatskommissionen diskutiert werden.
- **Beschluss:** Das überarbeitete und aktualisierte Dokument wird zur nächsten Sitzung dem Lenkungsausschuss vorgelegt (insbesondere bezogen auf den Bereich Studium und Lehre). Ein Austausch der Zieldefinitionen der Fakultäten untereinander wird als sinnvoll erachtet. Im Bereich Lehre soll zuvor die Steuerungsgruppe Lehre die Ziele überarbeiten.

b) Ableitung der Ziele für weitere Ebenen

- Die Besprechung des TOP wird vertagt.

TOP 5: Verschiedenes

- Herr Kleine betont, dass das Thema „Leitung“ noch einmal verstärkt angegangen werden sollte, v.o. da es noch keine Kommission Leitung (Governance Board) gebe.
- Frau Lengersdorf berichtet, dass ein wichtiges Projekt für Studierende mit Behinderung, welches ihnen Unterstützung im Studium geboten hat, wegen des Wegfalls der Finanzierung aus QVM drohte nicht fortgesetzt werden zu können. Herr Klein erklärt, dass nicht ausreichend Mittel für dieses Projekt abgerufen worden sind, weswegen eine Kappung erfolgte. Die Finanzierung erfolgt aber inzwischen auf anderem Wege.

Als nächster Sitzungstermin wird vereinbart:
 25.5.2015, 12:30 Uhr, Graduate Lounge